

**1. Was können Sie über die Sätze (1) und (2) sagen?**

(1) Jetzt wird fleißig gearbeitet- (2) Es wird jetzt fleißig gearbeitet.  
Wählen Sie die richtige Antwort. Es gibt nur eine richtige Lösung.

- a) Beide Sätze sind falsch.
- b) Satz (2) ist falsch, Satz (1) ist richtig.
- c) Beide Sätze sind richtig.
- d) Satz (1) ist falsch, Satz (2) ist richtig.

**2. Ordnen Sie bitte die deutschen Substantive links und ihre ukrainischen Entsprechungen rechts richtig einander zu!**

- 1. Der Band, -(e)s, Bände
  - 2. Das Band, (e)s, Bänder
  - 3. Das Band, (e)s, Bande
  - 4. Die Band, -s, -s
- a) музична група, бенд, джаз-бенд і т.п.
  - b) кайдани, пута, узи (часто у переносн. значенні)
  - c) стрічка (у різних значеннях), бант, конверс, зв'язка
  - d) том, фоліант

1	2	3	4

**3. Deklinieren Sie bitte das Lexem „ein Deutscher“ im Singular und das Lexem „Deutsche“ im Plural.**

Singular	Plural
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**4. Geben Sie alle Punkte an, in welchen es Fehler gibt!**

- a) Mit ihrem bestem Pferd
- b) Viele interessante Ideen
- c) Einer deutscher Offizier
- d) Einer aus seinen Freunden
- e) Zwei attraktive Frauen
- f) Ohne unseren Bekannter
- g) Seiner kleine Bruder
- h) In deinen schönen Augen

**5. Beantworten Sie kurz folgende Fragen.**

- a) Wie heißt der deutsche Nationalfeiertag? – \_\_\_\_\_.
- b) Wann wird er jedes Jahr gefeiert? – \_\_\_\_\_.
- c) Wann wurde er zum ersten Mal gefeiert? – \_\_\_\_\_.

**6. Schreiben Sie bitte den Ausdruck „jeder Mensch“ im Nominativ Plural.**

**7. Beenden Sie bitte die folgenden Sätze**

- a) Diese Arbeit hat ihn schon seit längerem sehr \_\_\_\_\_.
- b) Oh, Gott, du hast mich ganz schön \_\_\_\_\_.
- c) Hast du dir diese Entscheidung gut \_\_\_\_\_?
- d) Was hat dich denn zu diesem Schritt \_\_\_\_\_?

**8. Schreiben Sie bitte Rektionen der nachstehend angegebenen Verben!**

(Beispiel: denken an + Akk.)

- beitragen \_\_\_\_\_
- abhängen \_\_\_\_\_
- zweifeln \_\_\_\_\_
- sich bemühen \_\_\_\_\_

**9. Welche der unten angegebenen Sätze sind grammatisch richtig und welche falsch? Es gibt nur eine richtige Lösung!**

(1) Das nenne ich gut arbeiten! (2) Seine Eltern haben ihn gelehrt, höflich mit Menschen umgehen. (3) Er hat dieses Buch auf seinem Tisch liegen. (4) Vor kurzem hat er schwimmen gelernt. (5) Plötzlich hat er ihren Bruder im Nachbarzimmer laut aufschreien hören.

- a) Sätze (2) und (4) sind grammatisch richtig und Sätze (1), (3) und (5) sind grammatisch falsch.
- b) Alle Sätze mit Ausnahme von (2) sind grammatisch richtig.
- c) Sätze (1), (2) sind grammatisch falsch, alle anderen sind richtig.
- d) Sätze (1), (2) und (3) sind grammatisch falsch, Sätze (4) und (5) sind grammatisch richtig.

## 10. Ergänzen Sie

- a) Fährst Du im nächsten Jahr wieder nach Deutschland? – ....., ob ich genug Geld dafür sparen kann.
- b) Können wir das nicht morgen besprechen? Ich ..... nämlich ..... Mein Zug fährt in zehn Minuten ab und ich möchte ihn auf keinen Fall verpassen.
- c) Um einen Ausweg aus dieser Situation zu finden, solltest .....
- d) ....., was du deiner Freundin zum Geburtstag schenken sollst. Wir lassen uns gleich von meiner Mutti beraten, sie ist eine richtige Expertin auf diesem Gebiet.

## Ordnen Sie

11. ... ist ein Konzept auf Grundlage des kommunikativen Ansatzes, bei dem eine authentische Kommunikation bzw. realitätsnahe Sprachverwendung gefordert wird.
12. ... ein Prozess, der das Ziel hat, neue sprachliche Strukturen zu festigen. Dabei werden sprachliche Strukturen mit einer hohen Wiederholungsrate geübt, bis sie von den Lernenden automatisch produziert werden können.
13. ... (Content and Language Integrated Learning) versteht sich als dualer Ansatz, der das Lernen von Sachinhalten aus verschiedenen Fachgebieten durch eine Fremdsprache ermöglicht. Die Fremdsprache ist nicht Gegenstand des Unterrichts, sondern sie wird als Medium eingesetzt um neue Inhalte/Konzepte zu erarbeiten, schon Gelerntes zu wiederholen, zu erweitern und zu vertiefen.
14. ... didaktisch-methodisches Prinzip, nach dem die Lernenden befähigt werden, in authentischen Kommunikationssituationen mit der deutschen Sprache zu handeln und dies im Unterricht so oft wie möglich zu simulieren.
15. ... nach diesem didaktisch-methodischen Prinzip werden die Lernenden im Unterricht durch Übungen und Aufgaben dazu angeregt, im sozialen Kontext miteinander zu kommunizieren und zu handeln. Im Unterricht werden so oft wie möglich die Situationen geschaffen, in denen die Fremdsprache wirklich zur Kommunikation oder zur Aushandlung von Bedeutung benutzt wird.
16. ... Lernende mit einer hohen Medienkompetenz können sowohl im Unterricht als außerhalb des Klassenzimmers reflektiert und erfolgreich mit Medien umgehen.
17. ... Lernhandlungen oder –erfahrungen werden überdacht. Lernende rekapitulieren und bewerten sie noch einmal und ordnen sie ein. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, Lernen zu verändern oder zu optimieren.
18. ... Verknüpfung von eigenem, bereits vorhandenem Wissen mit neuen Informationen verstanden, die Lernende z.B. durch einen Text erhalten. Elaboration ist damit eine kognitive Strategie, die man im Sprachunterricht fördern kann.
19. ... Testgütekriterium, das angibt, in welchem Maße durch einen Test inhaltlich tatsächlich das gemessen wird, was gemessen werden soll.
20. ... negative oder auch positive Rückwirkung von Prüfungen/Tests/Evaluationen auf den Unterricht oder auch auf ein gesamtes Bildungssystem.
- A. Aufgabenorientierung.  
B. Medienkompetenz  
C. Reflexion  
D. Validität  
E. Washback-Effekt  
F. Elaboration  
G. Automatisierung  
H. CLIL  
I. Interaktionsorientierung  
J. Handlungsorientierung

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

## Definition von Sprechfertigkeit

Die Anforderungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen an die Sprechfertigkeiten und die Teilnahme an Gesprächen.

Der GER teilt die sprachlichen Fertigkeiten in die Kompetenzstufen A1-A2-B1-B2-C1-C2 ein.

Die darauf basierenden angegebenen Tabellen und Ausführungen bieten eine Übersicht über die einzelnen Niveaus.

## Lesen Sie die Deskriptoren und schreiben Sie das Niveau (A1-C2)

Niveau Deskriptoren

21	Kann praktisch alles, was er liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.
22	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
23	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
24	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
25	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
26	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

## **Grimms Märchen**

### **27. Die Bremer Stadtmusikanten**

#### **Welches Schicksal fürchtet der Hahn?**

- Er soll zum Weihnachtsfest ein Festtagsbraten werden.
- Er soll am nächsten Tag in der Suppe landen.
- Er soll weit entfernt an einen anderen Hof verkauft werden.

### **28. Aschenputtel**

#### **Was muss Aschenputtel innerhalb von zwei Stunden aus der Asche sammeln?**

- Erbsen.
- Linsen.
- Bohnen.

### **29. Rotkäppchen**

#### **Wer schenkte Rotkäppchen einst ihre rote Kappe?**

- Ihre Tante.
- Ihre Großmutter.
- Ihre Mutter.

### **30. Rapunzel**

#### **Welche Fähigkeit schenkt Rapunzel am Ende dem Prinzen mit ihren Tränen zurück?**

- Er kann wieder sehen.
- Er kann wieder sprechen.
- Er kann wieder hören.